

Das Ev. Einkehrhaus Bischofrod und die Akademie auf Zeit Solidarische Ökonomie laden gemeinsam ein zu einem **zweiten Wochenendseminar** unter dem Thema:

***Eine andere Wirtschaft ist möglich
– Ansätze und Bausteine einer lebensdienlichen Ökonomie***

Vom 16. bis 18. September 2011 in Bischofrod

Anliegen und Arbeitsweise des Seminars:

Immer mehr breitet sich die Erkenntnis aus, dass unsere Art des Wirtschaftens zwar enorme Reichtümer produziert, aber nicht in der Lage ist, die ökologischen, sozialen und ökonomischen Widersprüche und Krisen unserer Zeit zu lösen. Auch der Glaube an die Lösung der Probleme durch ein „beschleunigtes Wirtschaftswachstum“ bricht in sich zusammen.

Doch die Frage nach den tieferliegenden Ursachen dieser Fehlentwicklung wird bislang kaum gestellt. Und in der Frage, wie eine alternative, eine lebensdienliche und zukunftsfähige Wirtschaftsweise aussehen und funktionieren könnte, gibt es eine große Ratlosigkeit.

Die 2008 gegründete Akademie Solidarische Ökonomie geht diesen Fragen nach. Sie trägt die schon vorhandenen Ansätze zusammen, Wirtschaft neu zu verstehen und Bausteine einer sozial und ökologisch nachhaltigen Ökonomie zu entwickeln.

In einer drei Wochenenden umfassenden Seminarreihe in Bischofrod werden Grundlagen, Ansätze und Bausteine einer postkapitalistischen Ökonomie vorgestellt und mit den Teilnehmern erörtert.

In einem ersten Wochenendseminar vom 25.-27.2. 2011 ging es vor allem um die Analyse der vorherrschenden Wirtschaftsweise, ihrer Stärken, ihrer Widersprüche und Sackgassen und den dahinterstehenden Paradigmen und Ideologien.

In dem jetzt anstehenden **zweiten Seminarwochenende** geht es

1. um eine biblisch-theologische Orientierung, um **Prämissen und Leitvorstellungen** einer lebensdienlichen Ökonomie,
2. um konkrete **Ansätze, Bausteine und Modelle einer postkapitalistischen Ökonomie**.

Es folgt ein **drittes Wochenende vom 20. bis 22.1.2012**, in dem es vor allem um die Fragen nach der Umsetzbarkeit, um eine mögliche Transformation des Wirtschaftssystems und um politische, kirchliche und persönliche Gestaltungsmöglichkeiten geht.

Hiermit laden wir die Teilnehmer des ersten Wochenendes zum zweiten Seminar ein – aber ebenso Interessierte, die zum zweiten Seminar dazu kommen wollen.

Jedes Wochenendseminar wiederholt die vorangegangenen Schwerpunkte und gibt einen Ausblick auf das folgende. So ist es möglich, auch nur an einem oder an zwei Seminaren teilzunehmen.

Leitung und Referenten: Bernd Winkelmann (Theologe), Norbert Bernholt (Volkswirt, Pädagoge), Klaus Simon (Informatiker)

Mitglieder der Akademie Solidarische Ökonomie (www.akademie-solidarische-oekonomie.de)

Beginn des Seminars Freitag, 16.9. abends 18 Uhr; **Ende** Sonntag 18.9. 2011 nach dem Mittagessen.

Kosten: Kursgebühren 60 €; für Frühbucher bis 26.8.11 40 € (günstig durch Förderung)

☞ zzgl. Unterkunft und Vollverpflegung 74 bis 46 €

(gestaffelt nach Normalpreis, „Leider-Leider Preis“, „Unterstützerpreis“ sowie Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer; Hinweise zu Preisen s. www.einkehrhaus.de)

Anmeldung telefonischer oder schriftlicher frühestmöglich an Einkehrhaus Bischofrod s.o. Sie ist verbindlich nach Anzahlung der Kursgebühr unter Angabe des Seminars auf das Konto des Ev. Einkehrhauses (Kto.nr.:117 01 01 689, BLZ: 840 540 40, KSK Hildburghausen).

☞ **Bitte mitbringen:**

- Bettwäsche und Handtücher, (können notfalls für 8,00 € ausgeliehen werden, Bahn und FahrradfahrerInnen zahlen 4,00 €)
- Hausschuhe, festes Schuhwerk

☞ **Zum Tagungshaus**

Das Evangelische Einkehrhaus Bischofrod ist ein ökologisch orientiertes Freizeit- und Tagungshaus. Es ist Mitglied der Ev. Erwachsenenbildung Thüringens. Es erwartet Sie ein ökologischer Lebensort u. a. mit Sonnenkollektoren und einem Holzvergaserkessel, Gründach – anders als Tagungshäuser im herkömmlichen Sinn. Zum Ensemble gehören das 1904 erbaute Pfarrhaus im Fachwerkstil, das individuell ausgebaute Nebengebäude (Mehrbettzimmer, Sauna u.a.) und die 250 Jahre alte kleine Dorfkirche. Umrahmt vom Ökogarten strahlt es Geschichte, Tradition und Handwerk aus. Aus ökologischer Verantwortung heraus ist die Ausstattung des Hauses so einfach wie möglich und so luxuriös wie nötig. In unserer Arbeit ist es uns wichtig, wie wir während der Seminare zusammenleben und welche Verantwortung jede und jeder für sich, sowie für Haus und Gruppe entwickelt und übernimmt (z.B. Mitgestaltung des Programms, Aufmerksamkeit füreinander, eine halbe Stunde Mitarbeit am Tag in Haus oder Küche ist Teil des Seminars).

☞ **Achtung:** In Bischofrod nur D2- Handy-Empfang, notwendige Telefonate über Festnetz möglich

WEGBESCHREIBUNG :

Das kleine Dorf Bischofrod liegt in Südthüringen, in der Mitte Deutschlands, angrenzend an Franken.

Mit dem Zug erreichen Sie uns von Süden über Mellrichstadt - Meiningen - Grimmenthal - Themar. Von Norden führt die Bahnverbindung über Erfurt nach Suhl. Dort fahren Busse bzw. wir organisieren nach Vereinbarung für Sie eine Bus- bzw. PKW-Abholung.

Mit dem Auto von SW kommend, A71 bis Meiningen Süd, weiter Richtung Hildburghausen nach Themar, dort Richt. Suhl/ Lengfeld abbiegen.

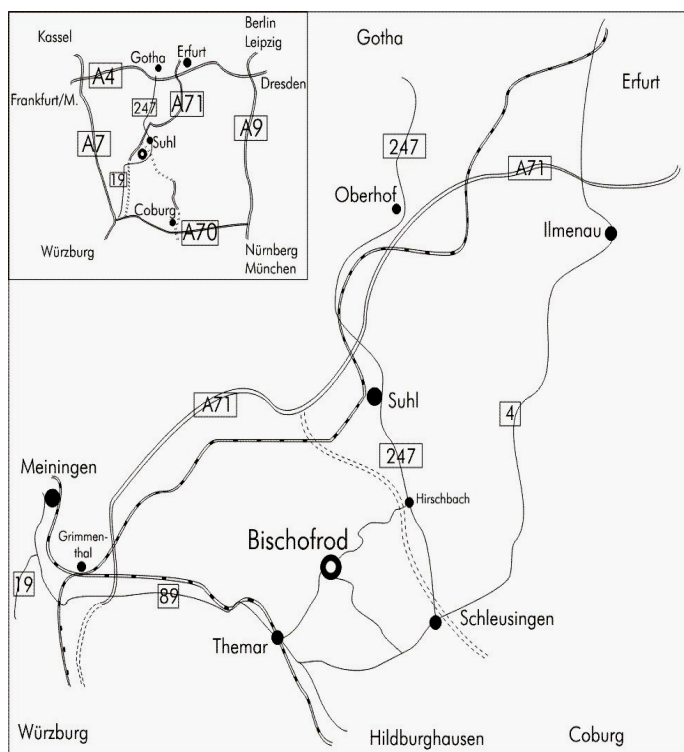
Von SO bis Schleusingen weiter Richtung Meiningen, am Ortseingang Rappelsdorf rechts abbiegen. Durch Gethles, Ahlstädt nach B.

Von NW: A4 bis Gotha, dann B 247 über Oberhof, Suhl, weiter Richt. Schleusingen, weiter s.u.

Von NO: A4 bis zum Erfurter Kreuz, dann A71 bis Dreieck Suhl, weiter A73 Richt. Coburg, Abfahrt Friedberg, weiter Richt. Schleusingen, Ortseingang Hirschbach rechts nach Altendambach abbiegen.

Der folgende Ort ist Bischofrod.

In Bischofrod Richtung Eichenberg fahren. Parkplatz ist am „Kirchberg“ (unmittelbar nach der Kreuzung) neben der Kirche. Das Einkehrhaus ist ein repräsentatives Fachwerkhaus.



Bitte auch anderen Interessierten weitergeben!